

Pressetext für das zertifizierte regionale OnkoAktiv Zentrum Freiburg des Netzwerkes OnkoAktiv

Sportonkologie Freiburg; Department Innere Medizin I Hämatologie Onkologie/Stammzelltransplantation Universitätsklinikum Freiburg

Mitglied im Netzwerk OnkoAktiv

OnkoAktiv ermöglicht Menschen mit einer onkologischen Erkrankung während und nach einer Therapie an wohnortnahen, qualitätsgesicherten sport- und bewegungstherapeutischen Angeboten teilzunehmen. Grundlage ist ein Netzwerk aus qualifizierten Institutionen, an die OnkoAktiv Patientinnen und Patienten vermittelt. In dem Verbund arbeiten Kliniken, Rehakliniken, Ärztinnen und Ärzte, Kranken- und Rentenversicherungsträger eng zusammen. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten von der Akutbehandlung über die Rehabilitation bis zur Nachsorge mit Bewegungsangeboten zu versorgen. Alle Aktivitäten von OnkoAktiv werden wissenschaftlich untersucht, um langfristig Erkenntnisse über diese nichtmedikamentösen Behandlungsmöglichkeiten zu gewinnen.

OnkoAktiv beitreten können Kliniken mit onkologischem Schwerpunkt, therapeutische Einrichtungen, die sich in der Sport- und Bewegungstherapie für onkologische Patientinnen und Patienten engagieren und Pionierarbeit leisten möchten sowie Rehakliniken und Sportvereine. Über 1600 Patientinnen und Patienten hat OnkoAktiv seit der Gründung 2012 an kooperierende, regionale und überregionale Trainings- und Therapieinstitutionen vermittelt.

Aktuell sind über 68 zertifizierte Trainings- und Therapieinstitutionen an über 80 Standorten in der Metropolregion Rhein-Neckar und mittlerweile weit darüberhinausgehend von Hüllhorst in Nordrhein-Westfalen im Norden und Leipzig sowie Henningsdorf im Nordosten Deutschlands bis hin zu Stuttgart im Süden sowie von Weiskirchen - als derzeit westlichster Standort - bis Haar in Oberbayern im Südosten im OnkoAktiv Netzwerk tätig. Überregional arbeitet das regionale OnkoAktiv Zentrum Heidelberg mit mittlerweile 11 weiteren zertifizierten regionalen OnkoAktiv Zentren zusammen, die eigenständig weitere lokale Trainings- und Therapieinstitutionen rekrutieren. Das Klinikum Coburg und das UCT - Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt/Krankenhaus Nordwest sind seit 2017 die ersten beiden zertifizierten regionalen OnkoAktiv Zentren. Neu hinzugekommen und somit weitere Standorte für den Ausbau und die Entwicklung des OnkoAktiv Netzwerkes sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein/Campus Kiel/Krebszentrum Nord CCC, der Standort Potsdam durch den Brandenburgischen Verein für Gesundheitsförderung e.V., der mit onkologischen Kliniken eng kooperiert, das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen Mainz (UCT Mainz), das Universitätsklinikum Tübingen mit der Abteilung Sportmedizin der Universitätsklinik Tübingen, die Charité Universitätsmedizin Berlin mit der Abteilung Sportmedizin, die Klinik Reinhardshöhe in Bad Wildungen, die Universitätsmedizin Rostock, Medizinische Klinik III **sowie das Universitätsklinikum Freiburg, Sportonkologie Freiburg, Department Innere Medizin I Hämatologie Onkologie/Stammzelltransplantation.**

Unterstützt wird das Projekt OnkoAktiv von der BASF. Darüber hinaus wird das Netzwerk OnkoAktiv von einem Beirat beraten, dem u.a. Manfred Lautenschläger (MPL Gründer), Klaus Schrott (Stiftung Leben mit Krebs), ärztliche Direktoren regionaler Tumorzentren, Vertreterinnen und Vertreter aus Sport und Sportwissenschaft und Patientinnen und Patienten angehören.

Die Sportonkologie des Universitätsklinikums Freiburg hat sich als zertifiziertes regionales OnkoAktiv Zentrum im Netzwerk OnkoAktiv qualifiziert. Zertifizierte regionale OnkoAktiv Zentren unterstützen das Konzept von OnkoAktiv und etablieren selbstständig ein Netzwerk aus lokalen Gesundheitseinrichtungen. Patientin-

nen und Patienten werden per Erstanamnese aufgenommen, sportmedizinisch untersucht sowie individuell beraten und anschließend mit entsprechender trainingsrelevanter Information von der **Sportonkologie des Universitätsklinikums Freiburg** an wohnortnahe zertifizierte Trainings- und Therapieinstitutionen vermittelt. Diese kooperierenden Trainings- und Therapieinstitutionen wurden nach definierten Qualitätskriterien geprüft. Die **Sportonkologie des Universitätsklinikums Freiburg** nimmt an regelmäßigen Arbeitstreffen und spezifischen Fortbildungsangeboten von OnkoAktiv teil und bildet vor Ort Trainings- und Therapiepersonal wohnortnaher Trainingsanbieter über eigene Fortbildungsmaßnahmen aus.

<https://netzwerk-onkoaktiv.de>

<http://www.nct-heidelberg.de/onkoaktiv>

Allgemeine Information über das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg:

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg, der Medizinischen Fakultät Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe. Ziel des NCT ist es, vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung möglichst schnell in die Klinik zu übertragen und damit den Patienten zugutekommen zu lassen. Dies gilt sowohl für die Diagnose als auch die Behandlung, in der Nachsorge oder der Prävention. Die Tumorambulanz ist das Herzstück des NCT. Hier profitieren die Patienten von einem individuellen Therapieplan, den fachübergreifende Expertenrunden, die sogenannten Tumorboards, zeitnah erstellen. Die Teilnahme an klinischen Studien eröffnet den Zugang zu innovativen Therapien. Das NCT ist somit eine richtungsweisende Plattform zur Übertragung neuer Forschungsergebnisse aus dem Labor in die Klinik. Das NCT kooperiert mit Selbsthilfegruppen und unterstützt diese in ihrer Arbeit. In Dresden wird seit 2015 ein Partnerstandort des NCT Heidelberg aufgebaut. www.nct-heidelberg.de;